

r80

Pseudogley und Gley-Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Bohnerzton oder Verwitterungston der Unteren Süßwassermolasse**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-S04	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald, untergeordnet Acker	
Relief	flächenhafte bis schwach muldenförmige Tiefenbereiche	
Bodentyp	Pseudogley und Gley-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde oder geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über toniger Fließerde meist aus Bohnerzton oder Verwitterungston der Unteren Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr–fX0–2	2–4 dm
	T–Ti,Gr–fX0–2	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos, stellenweise anmoorig
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIc3, TIIc3, TIIc2, LIIc2, LIIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pseudogley, Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Flache, breite Niederungen auf der Albhochfläche, v. a. bei Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen